Wärmepumpen Infotag

PRESSEMITTEILUNG

Wärmepumpen-Infotag sucht Gastgeber-Kommunen für Herbst 2027

Nach der kommunalen Wärmeplanung bleiben die Fragen der Bürger:innen offen. Diese Lücke schließt der Wärmepumpen-Infotag: ein Abend für mehrere Hundert Menschen.

- **Volle Säle:** Im Schnitt kommen rund 550 Gäste pro Abend.
- **Schlüsselfertig:** Das Tour-Team liefert Programm, Fachleute und Kommunikationsvorlagen. Die Kommune stellt den Saal und wirbt vor Ort.
- **Bewerbungsschluss:** 15. Dezember 2026 unter **kommune.waermepumpen-infotag.de**

Hannover, 20. Oktober 2026 – Kommunen, Landkreise und Energieagenturen können sich bis zum 15. Dezember 2026 als Gastgeber für einen Wärmepumpen-Infotag im Herbst 2027 bewerben. Ausgeschrieben sind 15 Termine zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2027. In der Saison 2027/28 macht die Tour an 30 Orten Station: 15 im Herbst 2027, weitere 15 im Frühjahr 2028. Es gibt ein Format für Ein- und Zweifamilienhäuser und ein eigenes für Mehrfamilienhäuser.

Warum Kommunen den Abend ausrichten

Der Wärmeplan legt fest, wie sich die Kommune künftig mit Wärme versorgt. Die Fragen der Hausbesitzenden beantwortet er nicht: welche Heizung zum eigenen Haus passt, was sie kostet und wie die Förderung funktioniert. Darum geht es beim Wärmepumpen-Infotag. Auf der Bühne stehen je nach Termin Initiatorin Anja Floetenmeyer-Woltmann, Wärmepumpen-Beirätin der EU-Kommission und Botschafterin des EU-Klimapakts, der ENERGIESPARKOMMISSAR Carsten Herbert, Wärmepumpen-Forscher Dr. Marek Miara und Wärmewende-Experte Dr. Jens Clausen. Beim Beratungsmarathon sprechen die Gäste mit bis zu 45 Installateur:innen aus Fachbetrieben der Region.

Die Begleitbefragung der ersten Saison belegt diese Lücke und zeigt die Wirkung. Vor dem Abend wussten 40 Prozent der Gäste nicht, was die kommunale Wärmeplanung für sie bedeutet, danach noch 13 Prozent. Die Zustimmung zur Aussage „Eine Wärmepumpe kann für mein Haus funktionieren“ stieg von 76 auf 92 Prozent. Danach planten 92,5 Prozent mindestens einen konkreten Schritt, im Schnitt mehr als drei.

„Die Grundsatzfrage ‚ob Wärmepumpe‘ stellt kaum noch jemand. Fast alle fragen heute: ‚Wie mache ich das konkret bei mir?‘“, sagt Anja Floetenmeyer-Woltmann. „Die vollen Säle entstehen vor Ort. Die Kommunen plakatieren über Wochen, aktivieren ihre Netzwerke und ihre Lokalpresse. Genau diese Arbeit hat in der ersten Saison die Hallen gefüllt.“

„Die professionelle Begleitung und das durchdachte Konzept haben dazu geführt, dass wir gemeinsam ein Event auf die Beine stellen konnten, das echten Schwung in die lokale Wärmewende bringt“, sagt Dr. Florian Friedrich vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg, die 2025 einen der ersten Wärmepumpen-Infotage ausgerichtet hat.

Was Gastgeber bekommen und was sie leisten

Der Gegenwert je Infotag liegt bei rund 25.000 Euro, finanziert von Partnern der Reihe, die selbst nicht auf der Bühne stehen. Die Kommune trägt einen Eigenanteil von 1.950 Euro netto. Alle Vorträge sind markenneutral. Das Tour-Team liefert Programm, Fachleute, eine Evaluation mit Ergebnisbericht und ein Kommunikationspaket mit Pressemitteilungen, Social-Media-Vorlagen sowie Plakat- und Anzeigenvorlagen.

Die Kommune stellt einen Saal für 400 bis 1.000 Personen mit Platz für die Stände der Fachbetriebe, organisiert den Abend vor Ort und wirbt rund zwei Monate lang über ihre eigenen Kanäle.

So läuft die Bewerbung

Bewerben können sich einzelne Kommunen, Landkreise und Energieagenturen, auch im Verbund, etwa ein Landkreis mit seinen Gemeinden oder Stadtwerke gemeinsam mit ihrer Kommune. In der laufenden Saison richten zum Beispiel neun Kommunen des Rhein-Erft-Kreises einen gemeinsamen Termin aus. Wer beim letzten Mal nicht zum Zug kam, kann sich erneut bewerben. Ausgewählt wird nach Größe, regionaler Verteilung und Leistungsfähigkeit der Kommune.

Das Bewerbungsformular, eine Checkliste zur Vorbereitung und Antworten auf häufige Fragen stehen unter **kommune.waermepumpen-infotag.de**. Fragen beantwortet das Team unter kommune@waermepumpen-infotag.de.

Bildunterschrift

Handzeichen im voll besetzten Saal beim Wärmepumpen-Infotag in Gütersloh. Kommunen können sich bis 15. Dezember 2026 als Gastgeber für Herbst 2027 bewerben. Foto: Nadine Henke. Weitere honorarfreie Fotos: waermepumpen-infotag.de/presse.html

Über die Wärmepumpen-Infotage

Die Wärmepumpen-Infotage sind eine bundesweite Initiative mit Großveranstaltungen in Kommunen, die im Herbst 2025 startete. In ausgewählten Modellkommunen informieren Expert:innen gemeinsam mit Anja Floetenmeyer-Woltmann und zahlreichen lokalen Installationsbetrieben neutral über den Heizungstausch, Fördermittel und rechtliche Rahmenbedingungen. Partner aus der Wärmepumpenbranche ermöglichen die Umsetzung, stehen aber nicht auf der Bühne; der Bundesverband Wärmepumpe (bwp e. V.) unterstützt die Reihe. Veranstalterinnen vor Ort sind Kommunen oder Energieagenturen; sie bringen ihre eigenen Pressekanäle ein und verantworten die lokale Einbettung. Initiatorin und Gesamtkoordinatorin ist Anja Floetenmeyer-Woltmann.

Pressekontakt

Anja Floetenmeyer-Woltmann · Initiatorin Wärmepumpen-Infotage · Wärmepumpen-Beirätin der EU-Kommission · Botschafterin des EU-Klimapakts

Telefon +49 (0)1522 622 0693 · presse@waermepumpen-infotag.de · Elisenstraße 41, 30451 Hannover · www.waermepumpen-infotag.de

Interviews vor Ort bei jedem Termin, telefonisch oder per Video auch kurzfristig.